

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

NICHT ZUR WEITERLEITUNG BESTIMMT



Welthämophilietag 2018

Regelmäßige Bewegung zum Schutz der Gelenke von Menschen mit Blutgerinnungsstörungen

Mainz, 12. Juli 2018 – Die Verbesserung der Gelenkgesundheit von Menschen mit Blutgerinnungsstörungen stand in diesem Jahr im Mittelpunkt des Patiententages in der Sportjugendherberge Duisburg, anlässlich des diesjährigen Welthämophilietages (WHT). Die frühzeitige und konsequente Prophylaxe mit dem fehlenden Gerinnungsfaktor sowie eine gezielte Physiotherapie bereits bei Kleinkindern können helfen, Gelenkeintrübungen zu vermeiden und die Gelenke vor Schäden zu schützen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Patiententages konnten sich bei fachlichen Vorträgen informieren, gelenkschonende Kräftigungs- und Koordinationsübungen ausprobieren und sich schmackhafte Anregungen für eine gelenkgesunde Ernährung holen. Der Patiententag wurde vom Coagulation Research Center (CRC) Duisburg mit Unterstützung von Novo Nordisk im Rahmen der Initiative Changing Haemophilia™ veranstaltet.

Frühzeitiger Beginn der Prophylaxe zur Vermeidung von Gelenkschäden

In erster Linie gehe es darum, den bei den Patienten ganz oder teilweise fehlenden Gerinnungsfaktor regelmäßig und in ausreichender Menge zu substituieren, um spontane oder traumatische Blutungen – insbesondere in die Gelenke – zu verhindern, erklärte Dr. Günter Auerswald, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und Senior Advisor an der Professor-Hess-Kinderklinik im Klinikum Bremen-Mitte. Je früher die Prophylaxe begonnen werde, desto besser, denn jede Gelenkblutung könne langfristig zu einer Zerstörung des Gelenkes führen. „Es ist wichtig, dass der Patient die Bedeutung und Notwendigkeit einer regelmäßigen Prophylaxe erkennt und in seinen Alltag integriert“, so Auerswald. Die Art und Intensität der Prophylaxe müsse individuell auf den Patienten abgestimmt und regelmäßig an den Gesundheitszustand und die aktuelle Lebenssituation adaptiert werden.

Frühzeitige Physiotherapie und Bewegung fördern die Gelenkgesundheit

„Je früher und besser die motorische Entwicklung von Kindern mit Hämophilie geschult wird, desto besser sind sie vor Verletzungen und damit vor Muskel- und Gelenkblutungen geschützt“, erläuterte Bianca Wiese, Physiotherapeutin der Gerinnungsambulanz Bremen am Klinikum Bremen-Mitte. Bei der frühzeitigen Bewegungsbegleitung im Krabbelalter werden koordinierte, kraftangepasste Bewegungen eingeübt. So kann sich die Stabilität der Gelenke ausbilden. Wichtig sei zu-

dem, die „Überprotektion“ durch die Eltern betroffener Kinder möglichst einzudämmen. „Auch die Eltern müssen sicher werden!“

Mit gezielter Physiotherapie soll die bestmögliche Gesunderhaltung der Gelenke bei Menschen mit Hämophilie erreicht werden, betonte Marc Rosenthal, Physiotherapeut am Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Duisburg. Er sieht seine Aufgabe u.a. in der Prävention sowie in der Behandlung akuter und chronischer Gelenkbeschwerden. Aber zudem komme es oft als Folge von Fehlbelastungen und Bewegungsmangel zu allgemeinen orthopädischen Problemen. Der Bewegungsmangel verursache in den Faszien Verklebungen und Verhärtungen, die letztlich zu einer verminderten Gleitfähigkeit dieser Strukturen, zu Entzündungsreaktionen und Schmerzen führen. Mit physiotherapeutischen Maßnahmen, wie z. B. Fasziendistorsion, Dehnung oder Rolfing, und natürlich viel Bewegung könnte dieser Prozess rückgängig gemacht werden, erkläre Rosenthal.

„Ein wichtiges Ziel in der Behandlung von Menschen mit Hämophilie ist, ihre körperliche Fitness zu verbessern“, konstatierte Ralf Kalinowski, Leiter Institut für Sport- und Business-Performance, Duisburg. Mit einem moderaten, individuell angepassten und kontrollierten Bewegungstraining lasse sich eine Verbesserung der motorischen Kontrolle, der kardio-pulmonalen Leistungsfähigkeit sowie der Muskelkraft insbesondere der unteren Extremitäten erreichen, so der Sportphysiotherapeut. Das unterstütze die Gelenkgesundheit erheblich. Entscheidend sei jedoch, das Trainingsprogramm gemeinsam mit dem Patienten exakt auf dessen Bedürfnisse und Fähigkeiten zuzuschneiden, die gemeinsam formulierten Therapieziele regelmäßig zu überprüfen und das Programm ggf. immer wieder zu adaptieren.

Mit Bewegungstraining und optimaler Ernährung den Gelenken Gutes tun

Bei der Veranstaltung in Duisburg hatten die zahlreichen Teilnehmer die Möglichkeit, sich über Erfahrungen und Probleme auszutauschen und in den Workshops wertvolle Tipps für den physischen und psychischen Umgang mit der Erkrankung zu erfahren. Gelenkschonende Dehn- und Kräftigungsübungen sind ideal, um die Gelenke zu stabilisieren, die Verletzungsgefahr zu reduzieren und so die Gelenke vor Schädigungen zu schützen. Vor Ort konnten diese Übungen unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeuten gleich ausprobiert werden. Zudem gab es viel Interessantes über eine die Gelenkgesundheit fördernde Ernährung zu hören.

„Mit diesem Patiententag wollen wir den Menschen mit Hämophilie und ihren Angehörigen die Gelegenheit geben, sich zu informieren, zu diskutieren und in den Workshops Neues auszuprobieren, das sie dann als Anregung mit nach Hause nehmen können“, erläuterte die Leiterin der Veranstaltung Dr. Susan Halimeh, Fachärztin für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie am Duisburger Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, ihr Engagement zum WHT.

Novo Nordisk ist es ein besonderes Anliegen, die Möglichkeiten für Menschen mit Hämophilie zu verbessern und Partner von Patient und Arzt zu sein. Das Unternehmen engagiert sich daher nicht nur in der Erforschung und Entwicklung von

Medikamenten, sondern unterstützt im Rahmen seiner Initiative Changing Haemophilia™ wichtige Veranstaltungen wie diesen Patiententag.



Abbildung 1: Früh übt sich, wer einmal ein Großer mit gesunden Gelenken werden will!



Abbildung 2: Auch im Erwachsenenalter gehört die Kräftigung der gesamten Muskulatur zur Erhaltung der Gelenkgesundheit dazu.



Abbildung 3: Neben Dehnungs- und Kräftigungsübungen ist die Schulung von Koordination und Gleichgewichtssinn zur Prävention von Verletzungen und damit von Blutungen wichtig.

Über Changing Haemophilia™

Das Engagement von Novo Nordisk im Bereich Hämophilie geht weit über das Bereitstellen innovativer medizinischer Produkte hinaus. So wurde für Menschen mit Blutgerinnungsstörungen die Initiative Changing Haemophilia™ sowie die Novo Nordisk Haemophilia Foundation ins Leben gerufen, um für breite Aufklärung zu sorgen und bessere Behandlungsmöglichkeiten für Menschen auf der ganzen Welt sicherzustellen.

Über Novo Nordisk

Novo Nordisk ist ein globales Unternehmen der Gesundheitsbranche und durch seine Innovationen seit 95 Jahren führend in der Diabetesversorgung. Diese langjährige Erfahrung und Kompetenz nutzen wir auch, um Betroffene bei der Bewältigung von Adipositas, Hämophilie, Wachstumsstörungen und anderen schwerwiegenden chronischen Erkrankungen zu unterstützen. Novo Nordisk beschäftigt derzeit rund 42.100 Menschen in 79 Ländern. Die Produkte des Unternehmens mit Hauptsitz in Dänemark werden in über 170 Ländern vertrieben. Weitere Informationen unter www.novonordisk.de.

Kontakt

Michaela Frank • Manager Communications

Market Access & Public Affairs

Novo Nordisk Pharma GmbH • Brucknerstraße 1 • 55127 Mainz

Telefon: 0 61 31/903 - 3745 • Fax: 0 61 31/903 - 287

E-Mail: DE-Press@novonordisk.com

Diese Presseinformation enthält Hintergrundinformationen unseres Hauses zu Teilaspekten einer umfassenden, breiten Berichterstattung der Fachpresse über Hämophilie und neue Entwicklungen in der Hämophilie-Forschung. Sie soll eine eigene Befassung der Fachpresse mit diesem wichtigen Thema im Rahmen einer

unabhängigen Berichterstattung erleichtern und ist nicht zur unveränderten Übernahme bestimmt.